Kaffeetasse mit Jagdszenen in Goldmalerei

Kaffeetasse mit Chinoiserien in Goldmalerei

handlet dessen mitbringendes Wienner Porcellaine, so mit den Zeichen H bemerket ist aller orthen Mauth- und Aufschlags, der Stadt, grätzerisch Stadt-Steuer frey sowohl in Transisto, Consumo und Essisto, auch aler orthen frey und öffentlich verkauffen und Passiren lassen sollen, jedoch, dass er sich um so gewiesser enthalten solle mit, ausländischem Porcellaine zu handeln, als widrigens selbes in Contrabant gezogen werden würde Carl Friedrich Hatzfeld zu Gleichen. Per Ministerial Banco Deputation Aulique Wienn de 12. January 1764 Johann Hertelli."

Der zweite Pass „zu Gunsten des Frantz Pemsel Porcellan Handlers von Brünn ddo. Wien, 13. April 1763 zum Handel in dem Königreiche Ungarn" lautet fast identisch, in dem für uns wichtigsten Punkte heisst es aber noch prägnanter: „Den bürgerlichen Porcellaine Handlern von Brünn Frantz Pemsel, welcher mit hiesigen Porcellaine in dem Königreich Hungarn hin und wieder handlet, desselben mitbringendes Wiener Porzellaine, so mit dem Zeichen H bemerket ist, als ein kayl. königl. Gutt allerorten Mauthaufschlags und dreissigst auch anderen Magistratischen oder Privat-Mauthen frei sowohl in Transisto als Consumo und Essito passiren, auch allerorten frei und öffentlich unperturbiter verkaufen lassen sollen." Es folgen die Unterschriften, statt des Hertelli ist Bernhard von Meroclat unterzeichnet. Die Passbriefe wurden den Inhabern inmitten ihrer Geschäftstätigkeit in den Provinzen von den Landesgubernien abgenommen, weil diese Kaufleute auch Porzellanlotterien veranstalteten und diese ein Cataldisches Lotterie-Privilegium verletzten. So kamen diese Passbriefe an die Banco-Deputation und ins Archiv.

Aus diesen beiden Passbriefen ergibt sich mit Sicherheit, dass die Porzellanarbeiten der Wiener Fabrik zu dieser Zeit (1763/64) mit dem oben wiedergegebenen Zeichen signiert waren; war ja das Zeichen dazu bestimmt, den Zoll- und Mautbeamten als Kennzeichen des Wiener Porzellans zu dienen, damit sie allfällig geschwärztes, ausländisches Porzellan